

Bestes Konzept „Ausbildung & Mitarbeiter“

Sportanlagenbauer Kutter gewinnt TASPO Award 2018

Berlin/Memmingen – Bei der Hermann Kutter GmbH & Co. KG erfahren Mitarbeiter Wertschätzung. „Mitarbeiter im Mittelpunkt“ heißt daher auch das Konzept, mit dem das Unternehmen den TASPO Award 2018 in der Kategorie Bestes Konzept „Ausbildung & Mitarbeiter“ gewann.

Unter fünf Finalisten kürten 35 Juroren den Allgäuer Landschafts- und Sportanlagenbauer als Gewinner. „Wir freuen uns riesig über diese Honorierung unserer Personalstrategie, die wir seit über 15 Jahren minutiös weiterentwickeln“, sagte Hauptgeschäftsführer Dr. Markus Pfalzer bei der Preisverleihung in Berlin. „Mein erster Dank geht an das gesamte Kutter-Team. Ohne Euch wäre dieses unvergessliche Moment nicht möglich gewesen.“

Für die Grüne Branche wird es zunehmend schwieriger, Mitarbeiter zu finden und sie auch zu halten. Deshalb beschäftigt sich die Führungsriege bei Kutter schon lange mit der Frage, welche individuellen Bedürfnisse der einzelnen Arbeitnehmer hat und wie nachhaltige Wertschätzung für dessen Leistun-



Das Kutter-Team bringt den diesjährigen TASPO Award mit ins Allgäu (von links): Andreas Sedlmeir (Ausbilder), Ernst Leinfelder (Leiter gewerbliche Ausbildung), Dr. Markus Pfalzer (Hauptgeschäftsführer), Dominik Gantenbein (Ausbilder), Johannes Schöllhorn (gewerblicher Personalverantwortlicher), Larissa Lunitz (Projekttassistenz), Jurorin Martina Mensing-Meckelburg (Präsidentin Verband Deutscher Gartencenter), Moderator Steven Gätjen.

Foto: [taspoawards.de/Andreas Schwarz](http://taspoawards.de/Andreas_Schwarz)

gen erfolgen kann. Bereits 2006 stellten die Kutter-Mitarbeiter gemeinsam einen Team-Kodex auf, eine Orientierung für den Umgang miteinander und die Wertvorstellungen bei Kutter. Aktuell arbeiten 22 Prozent der 130 Mitarbeiter seit über 20 Jahren im Unternehmen. Das belegt:

Das Mitarbeiterkonzept ist nicht nur Papierwerk, sondern im Arbeitsalltag lebendig.

Wertschätzung für Arbeitskraft und Mensch

So bietet der Sportanlagen- und Landschaftsbauer seinen Mitarbeitern zum Beispiel flexi-

ble Arbeitszeitmodelle, ein Stundenkonto, eine ganzjährige Beschäftigungsgarantie sowie unbefristete Arbeitsverträge direkt nach der Probezeit.

Im betrieblichen Gesundheitsmanagement implementierte die Geschäftsführung vor drei Jahren die ersten Schritte wie re-

gelmäßige Inhouse-Kurse durch die AOK, Rückentraining, Ernährungsschulungen und kostenloses Obst. Mit der 2017 eingeführten Kutter-Bonuskarte können Mitarbeiter bei über 1.000 Partnern an über 14.000 Akzeptanzstellen in der Region nach Belieben tanken, einkaufen oder Essen gehen. Je nach Tätigkeitsgruppe und Zielerreichung wird die Karte mit einem monatlichen Betrag automatisch aufgeladen. Eine betriebliche Altersversorgung steht kurz vor der Implementierung.

Höchste Priorität

Bei der Ausbildung genießt der Ausbildungserfolg höchste Priorität, ist er doch maßgeblich für die berufliche Zukunft eines jeden Auszubildenden. Rund 15 Prozent der Kutter-Mitarbeiter befinden sich aktuell in den verschiedensten Berufen in Ausbildung, vom klassischen Landschaftsgärtner über die Industriekauffrau bis hin zu Dual-Studierenden im Landschaftsbau und -management oder der Wirtschaftsinformatik. Im betriebseigenen Wohngebäude ist ein Stockwerk für Azubis und Praktikanten reserviert. (MK)